

Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



Erfolgreiche Nachwuchsarbeit in der Abteilung Leichtathletik

Sind stolz auf die Bronze-Medaille im Lauf über 100 Meter bei den Norddeutschen Meisterschaften: Trainer Simon Bahnmüller und Philipp Povell

Sport und Freizeit 50+



Abteilung mit
neugewähltem Vorstand

Gesamtverein



Kranzniederlegung
zum Volkstrauertag

Egal, welchen Sport Du machst, Du schlägst alle, die zu Hause bleiben.



Mit uns hast Du einen starken Partner an Deiner Seite – Sektion Sportmedizin.

Unser Leistungsspektrum:

- Behandlung von Sportverletzungen (Kreuzbandriss, Muskelverletzungen, Schulterluxation, etc.)
- sportmedizinische Betreuung von Freizeit- und Profisportlern
- Sporttauglichkeitsuntersuchungen
- Betreuung der Leistungssportler der Basketball Löwen, der New Yorker Lions, des Nachwuchsleistungszentrums der Eintracht Braunschweig, der Eintracht Braunschweig Hockey Damen, der SSG Braunschweig, des MTV Braunschweig Handball Herren sowie der Baseball Braunschweig 89ers

HEH STIFTUNG
HERZOGIN ELISABETH
HOSPITAL

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

STIFTUNG HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL
SEKTION SPORTMEDIZIN
LEIPZIGER STRASSE 24
38124 BRAUNSCHWEIG

 www.heh-bs.de

Fon: 0531.699-2031
E-Mail: sportmedizin@heh-bs.de



Inhalt

Titelfotos
Christian Draheim,
Privat



Liebe Mitglieder und Sport-Interessierte,

Laaaaaasst Christmas wer hört es nicht schon wieder in Dauerschleife? Damit ist klar, Weihnachten steht vor der Tür und damit steht auch die letzte Ausgabe des Jahres auf dem Plan. Unser Medien- und Kommunikationsbeauftragter Christian Draheim hat wieder alles gegeben, um eine tolle Ausgabe auf die Beine zu stellen.

Ausführlich widmen wir uns in dieser Ausgabe der Leichtathletikabteilung. In den Berichten und Interviews erhaltet ihr einen tollen Einblick in die Arbeit der Sparte, die seit über 100 Jahren ihre Heimat im EINTRACHT-STADION hat.

Ein zweiter Schwerpunkt ist der Rückblick auf unsere ordentliche Mitgliederversammlung. Wir konnten wieder wichtige Beschlüsse fassen. Ich bedanke mich bei allen, die an der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung beteiligt waren und natürlich bei allen Mitgliedern, die unseren Anträgen gefolgt sind.

Ich wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe aber vor allem allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Sven Rosenbaum

Geschäftsführer

Gesamtverein

Inhalt / Kolumne **3**

Das war die ordentliche Mitgliederversammlung 2024 **4**

Netzwerks deutschsprachiger Fußballmuseen und Vereinsarchive **12**

Podcast „Wir sind Eintracht!“ **13**

Eintracht historisch **13**

Kranzniederlegung am Ehrenmal zum Volkstrauertag **14**

Geburtstage / Impressum **15**

Leichtathletik

Im Gespräch mit Philipp Povel **6**

Im Gespräch mit Simon Bahn Müller **7**

Fußball

Eintracht Braunschweig trauert um Walter Schmidt **10**

Fanabteilung

Projekt „Sozialtickets“ **11**

Sport und Freizeit 50+

Adventskaffee zum Jahresabschluss **11**

Abteilung Sport und Freizeit 50+ mit neu gewähltem Vorstand **14**

Tischfußball

9. Auflage des Braunschweiger Firmen-Kicker-Cups **12**

Foto: Eintracht

Das war die ordentliche Mitgliederversammlung 2024

Mehrere Satzungsänderungen im Verein – Mitgliederwachstum weiter gesteigert



Nicole Kumpis spricht bei der ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 – in der Volkswagen Halle in Braunschweig – vor zahlreichen Vereinsmitgliedern

■ Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und so war es mal wieder Zeit für die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung des BTSV Eintracht von 1895 e.V.. Neben den Ehrungen und den Berichten aus dem Präsidium sowie des Aufsichtsrates und der Rechnungsprüfer stimmten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 12. November 2024 gleich über mehrere Satzungs- und Beitragsänderungen ab.

Um 18.05 Uhr eröffnete Präsidentin Nicole Kumpis die Veranstaltung in der Braunschweiger Volkswagenhalle. „Ich glaube fest daran, wenn wir uns im Verein zusammen noch enger aufstellen, weiter an unserer Kommunikation arbeiten, dann gelingt uns auch der nächste Schritt in eine traditionelle Zukunft. [...] Der Erfolg des BTSV steht auf vielen Säulen. Unsere Satzungskommission präsentiert heute mit ihren eingereichten Anträgen die nächsten Ergebnisse, die unseren Verein zukünftig begleiten und unterstützen sollen. Wir werden aber auch über Themen sprechen, die herausfordernd und schwierig wa-

ren und sind. Die Ausgangslage nach dem letzten Geschäftsabschluss ist weiter positiv, auch wenn wir uns kommenden Herausforderungen mit besonders viel Engagement stellen müssen“, erläuterte Kumpis zu Beginn der Versammlung.

Auch in diesem Jahr wurde wieder den seit der vergangenen Versammlung verstorbenen Mitgliedern des BTSV gedacht. Unter ihnen war neben dem langjährigen Stadionsprecher der Löwen, Stefan Lindstedt, auch Walter Schmidt zu finden, der 1967 ein wichtiger Teil der blau-gelben Meisterelf war. Nach der Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung 2023, übernahm der erste Vizepräsident, Uwe Fritsch, die Ehrungen. Besonders zu erwähnen ist hier unter anderem Victoria Wiedermann. Sie erhielt die silberne Verdienstnadel. Die ehemalige Hockey-Torhüterin für die Löwinnen in der 1. und 2. Bundesliga ist seit 25 Jahren eine Löwin und durfte neben zahlreichen Aufstiegen von der Kreisliga bis in die Regionalliga Nord auch die Hal-

len-Europameisterschaften 2012 und 2016 als Siegerin zelebrieren. Seit 2014 ist sie darüber hinaus auch noch als aktive Spielerin bei den 1. Damen im Fußball unterwegs. Auch Hannes Göldenitz bekam an diesem Abend eine silberne Verdienstnadel überreicht. Der geschätzte Schiedsrichter ist seit 2012 Mitglied bei der Eintracht und ist verantwortlich für die Nachwuchsförderung im Kreis Braunschweig. 2024 wurde er zudem zum Schiedsrichter des Jahres gewählt.

Unter dem Programmpunkt „Berichte der Präsidiumsmitglieder“ berichtete Präsidentin Kumpis über die sportlichen Entwicklungen des Gesamtvereins, die steigenden Mitgliederzahlen, die Planung und die Umsetzung des infrastrukturellen Projektes für das neue Tennisheim und die Ergebnisse der internen Arbeitsgruppen. Dabei äußerte sich Kumpis ebenfalls zum vergangenen Niedersachsensenderby. „Wir haben in diesem Prozess viel Druck vom Innenministerium verspürt, sind aber nie von unserem Standpunkt abgerückt, einen Gä-

stefanausschluss verhindern zu wollen. Die Entscheidung war sehr diskutabel und hat nicht jeden begeistert, das wissen wir. Für uns ist klar, dass es sich dabei jedoch nur um eine einmalige Entscheidung handeln kann und jedes Niedersachsensenderby individuell vorbereitet und bewertet werden muss.“ Anschließend nahm die Präsidentin auch das Thema Stadionschild ins Visier: „Wir sind von dieser Idee absolut überzeugt und arbeiten mit Nachdruck daran, dass dieses Projekt eine Umsetzung findet.“

Auch die Vizepräsidentin Abteilungen, Bettina Heinicke, und der im Januar neu gewählte Vizepräsident Fußball Ken Reichel ließen die Ereignisse der vergangenen Monate Revue passieren. Insgesamt durfte der Gesamtverein im vergangenen Jahr über 900 neue Mitglieder mit dem roten Löwen auf der Brust begrüßen. Dr. Thies Vogel berichtete zudem über den Geschäftsbericht des Gesamtvereins. Der BTSV Eintracht von 1895 e.V. konnte einen Jahresüberschuss von über 13.000 Euro erwirtschaften.

„Der Lohn für ein gesamtes Geschäftsjahr 2023/2024, in dem gut kalkuliert wurde“, erläuterte Dr. Vogel. „Wir haben mit dem Tennisheim ein Projekt, dass vermutlich die größte Investition des Vereins aller Zeiten werden wird. Es wäre ein großes Funktions- und Sportgebäude mit über 1.200 Quadratmetern. [...] Wir hätten an der Hamburger Straße 210 einen Ort, den der Verein so noch nicht hat. Die Planung ist mutig und die Umsetzung sehr wertvoll. Es wäre ein absolutes Statement für den e.V. und den Standort“, warb der 51-Jährige an dieser Stelle noch einmal für das Projekt, von dem nicht nur der Tennissport, sondern auch die anderen Abteilungen mit Büroräumen und Nutzungsflächen profitieren würden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Jens-Uwe Freitag berichtete zudem über die Tätigkeiten des Aufsichtsrats der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA. Er erläuterte unter anderem die Beweggründe für den Trainerwechsel von Jens Härtel zu Daniel Scherning und die Entlassung von Peter Vollmann aus dem Amt des Geschäftsführers Sport sowie die Implementierung von Benjamin Kessel als seinen Nachfolger. Zudem bekräftigte er abschließend den Glauben an die Mannschaft, das Trainerteam und die sportliche Leitung für das gemeinsame Ziel Klassenerhalt. Auch Kumpis äußerte sich zu den Profifußballern. „Mittelfristig wollen wir uns im Mittelfeld der 2. Bundesliga etablieren, denn dort gehört die Eintracht mindestens hin. Wir haben im vergangenen Sommer mit dem eingeleiteten Kaderumbruch ein Fundament gelegt, um nachhaltig erfolgreich zu sein.“

Aufsichtsratsmitglied Rainer Cech legte direkt im Anschluss den Mitgliedern die finanzielle Situation der KGaA dar. Die Kapitalgesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2023/2024 mit einem Fehlbetrag von 236.000 Euro ab. Das Ergebnis liegt damit zwar unter dem des Vorjahres, wurde aber bereits in der vorangegan-



Nicole Kumpis und Rainer Cech bei der BTSV-Mitgliederversammlung 2024

genen Spielzeit mit in die Budgetierung aufgenommen. Das bilanzielle Eigenkapital konnte dadurch zum 30. Juni dieses Jahres bei 600.000 Euro stabilisiert werden. Trotz der schwierigen sportlichen Situation wurde darüber hinaus die Ertragsseite gesteigert und leicht rückläufige Fernsehgelder wurden überkompensiert. Das gesamte Präsidium und seine vorherigen Mitglieder wurden in der Folge für den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 entlastet. Auch der Aufsichtsrat wurde durch die ordentliche Mitgliederversammlung entlastet. Die Abstimmungen betrafen ausschließlich die derzeit im Amt befindlichen Mitglieder des Gremiums. Einzige Katja Wittfoth wurde hierbei rein formell knapp nicht entlastet.

Weiter ging es mit der Abstimmung über die Anträge der Satzungscommission. Der Antrag zur Aufnahme einer Präambel zum Thema Nachhaltigkeit, mit der sich der Verein in Zukunft dazu verpflichtet, alle Entscheidungen hinsichtlich eines gesellschaftlichen und ökologischen Wirtschaftens, der Förderung von Toleranz und Vielfalt sowie unter Berücksichtigung der Belange von zukünftigen Generationen zu treffen, erreichte die nötige Zweidrittel-Mehrheit und wurde angenommen. Auch dem zweiten Antrag zur Erweiterung des Paragraphen 2 mit Fokus auf die Stärkung des Bekenntnisses zu einer inklusiven und toleranten Sportkultur wurde von der MV stattgegeben. Als dritter Antrag folgte die Anpassung der Begrenzung der stimmberechtigten

Mitglieder, die für einen Antrag auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung nötig sind. Auch dieser Antrag wurde von den Teilnehmenden angenommen. Der vierte und letzte Antrag des Abends für geschlechtergerechte Sprache in der Satzung des BTSV Eintracht von 1895 e.V. erreichte unterdessen nicht die erforderliche Mehrheit. Dieser beinhaltete eine Anpassung von verschiedenen Paragraphen der Satzung, in denen die Geschlechterbegriffe ab sofort neutralisiert oder als Paar- und Doppelform angegeben werden sollten.

Abschließend wurde dann über Anpassungen der Beitragsordnung abgestimmt. Durch Anpassungen des Landessportbundes und der Stadt Braunschweig rechnet der BTSV mit einem jährlichen Mehraufwand von mehr als 26.000 Euro. Diese Kosten sollen durch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge gedeckt werden. Der erste Antrag wurde hierbei genauso bewilligt, wie die Angleichung eines festen Mindestalters von 26 Jahren für die Vollzahlung des Beitrags. So entfällt zukünftig die Nachweispflicht im Alter

zwischen 18 und 27 und die eingehende Kontrolle durch die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle. Zudem beschloss die Mitgliederversammlung im dritten Beitragsordnungsantrag, dass ab sofort auch zwei Personen als Familie gelten und nicht wie vorher drei Personen, von denen mindestens zwei erwachsen sein müssen. Es muss in Zukunft lediglich ein Kind dabei sein. Außerdem ist es ferner möglich, aktive und passive Mitgliedschaften innerhalb der Familie zu kombinieren. Bis Ende 2026 schreibt sich der Verein das Ziel von 10.000 Mitgliedern auf die Fahne. Um weiterhin eine strukturierte Organisation und Verwaltung zu gewährleisten, soll eine Software eingeführt werden, die diesen Prozess erleichtert. Zudem sollen ab dem kommenden Kalenderjahr 2025 durch die Einführung einer dauerhaften Mitgliederkampagne Willkommensgeschenke für neue Mitglieder eingeführt werden. Um die anfallenden Kosten dafür aufzubringen, stimmten die Teilnehmenden für eine Erhöhung der Aufnahmegebühr.

Christian Draheim



BTSV-Mitglieder verfolgen die Diskussionen der Versammlung

Im Gespräch mit Philipp Povel



Philipp Povel konzentriert sich auf den Start beim 100-Meter-Sprint

Wir haben schon häufiger über dich als Sportler berichtet. Magst du mal ein wenig über dich als Mensch erzählen?

Klar, gerne. Mein Name ist Philipp Povel. Ich bin 15 Jahre alt und bin in der zehnten Klasse der Ricarda-Huch-Schule. Neben der Leichtathletik spiele ich in meiner Freizeit noch Schlagzeug. Ich habe einen 13-jährigen Bruder und eine 9-jährige Schwester, die auch Leichtathletik machen.

Ihr seid also eine richtige Sport-Familie. Machst du auch gemeinsam Sport mit deinen Geschwistern? Und kannst du ihnen auch ein paar Tipps geben?

Ja, Leichtathletik ist ein großes Thema in unserer Familie. Mein Bruder und ich trainieren sogar mit unserem Vater zusammen, der auch in meiner Trainingsgruppe ist. Natürlich helfen und unterstützen wir uns beim Training und bei den Wettkämpfen gegenseitig.

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende entgegen. Wie blickst du auf die vergangenen Monate zurück?

Ich blicke auf jeden Fall mit Stolz auf die letzten Monate zurück. Mein Trainer Simon hat mich erfolgreich durch die vergangene Saison begleitet und wir haben gemeinsam einiges erreicht. Manchmal musste ich mich zu dem einen oder anderen Training quälen, wenn ich mal nicht so richtig Lust hatte. Wenn ich jetzt aber auf die Erfolge blicke, dann sehe ich, dass sich jedes einzelne Training gelohnt hat. Man freut sich einfach riesig, wenn die Pläne und Ziele vom Trainer und einem selbst aufgehen. Es ist immer schön, aus Erfolgen und Misserfolgen lernen zu können, damit man in der nächsten Saison noch besser sein kann.

Was waren deine größten Erfolge und was dein schönstes Erlebnis?

Meine größten Erfolge waren der dritte Platz bei den Nord-

deutschen Meisterschaften in Lübeck im 100-Meter-Sprint und die Teilnahme am Finallauf der Deutschen Meisterschaften in Koblenz, ebenfalls auf 100 Meter. Und dann würde ich noch die Landestitel im 60-Meter-Sprint und in der Staffel, die ich bei den Hallen-Landesmeisterschaften 2024 gewinnen konnte, nennen. Der dritte Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften war zugleich mein schönstes Erlebnis. Es war sehr aufregend, weil der Zieleinlauf sehr knapp war und wir so eine lange Zeit gar nicht wussten, auf welchem Platz ich nun war. Als wir dann im Internet den dritten Platz gesehen haben, habe ich mich riesig gefreut und konnte es gar nicht glauben, dass ich eine Medaille bei den Norddeutschen Meisterschaften gewonnen hatte.

Steigt nach solchen Erfolgen die Erwartungshaltung, mehr erreichen zu wollen oder bleibt es für dich ein „normales“ Hobby?

Natürlich steigt der Ehrgeiz nach solchen Erfolgen, aber ich glaube, dass es gut ist, nicht zu viel zu erwarten. Wenn man damit anfängt, kann es ganz schnell passieren, dass man sehr enttäuscht ist, wenn es mal nicht so gut läuft und das möchte ich gerne vermeiden. Es ist mein Hobby, aber zugleich auch meine Leidenschaft, deshalb wird es für mich nie normal sein.

Was war rückblickend die größte Herausforderung für dich in diesem Jahr?

Wie in jedem Jahr, war auch in diesem Jahr viel Disziplin erforderlich. Ich musste mich oft aufrappeln, habe aber am Ende immer gemerkt, dass es sich gelohnt hat. Das ist besonders bei Misserfolgen oder Rückschlägen wichtig, die ich dieses Jahr zum Glück nicht allzu häufig erleben musste.

Was nimmst du aus dieser Erfahrung für dich mit für die Zukunft?

Ich nehme für mich auf jeden Fall mit, dass es wichtig ist, immer weiter zu machen, auch wenn es mal nicht so gut läuft. Für mich ist es einfach gut zu wissen, dass es sich lohnt, durchzuhalten, damit ich das Niveau halten kann.

Was steht 2025 sportlich auf dem Plan und welche Ziele hast du dir gesetzt?

Ich hoffe, dass es Simon und mir gelingt, meine Leistung weiter zu entwickeln. Meine Ziele sind die Finalläufe bei den Landes- und den Norddeutschen Meisterschaften sowie die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften.

Dafür wünschen wir dir auf jeden Fall ganz viel Erfolg. Wann starten denn die Vorbereitungen darauf?

Zurzeit befinden wir uns im Wintertraining, in dem die Grundlagen für die neue Saison erarbeitet werden. Das bedeutet Krafttraining, Ausdauer und Koordination haben aktuell einen besonderen Stellenwert.

Gibt es etwas, woran du im kommenden Jahr gerne speziell arbeiten möchtest?

Ich möchte vor allem die Technik weiter optimieren. Der 100-Meter-Sprint besteht aus mehreren Phasen, die perfekt aufeinander folgen müssen, damit am Ende die beste Zeit herauspringt.

Christian Draheim



Haben sich für das kommende Jahr viel vorgenommen: Philipp Povel und Trainer Simon Bahnmüller

Im Gespräch mit Simon Bahnmüller



Was sollten die Leserinnen und Leser, die dich noch nicht so gut kennen, über dich wissen?

Ich heiße Simon Bahnmüller, bin 26 Jahre alt und bin in der Leichtathletik aktiv, seit ich 7 Jahre alt bin. Ich war als Athlet auf den Sprintdistanzen unterwegs, wo ich an zahlreichen Meisterschaften bis hin zu Deutschen Meisterschaften teilgenommen habe. Seit drei Jahren bin ich ausschließlich Trainer und betreue die wett-kampforientierte Sprintgruppe (15–45 Jahre). Zudem leite ich seit diesem Jahr die Leichtathletikabteilung.

Wie hat es dich zur Eintracht verschlagen?

Am Ende war es die blaue Laufbahn im Eintracht-Stadion, die mich überzeugt hat. 2016 zog ich aus dem schönen Süddeutschland nach Braunschweig zum Studieren und wollte hier die Leichtathletik als Leistungssport weiter betreiben. Das Eintracht-Stadion mit seiner blauen Bahn war mir bekannt und ich dachte mir: Ein Verein mit so einem schönen Stadion muss auch die Möglichkeiten für Leistungssport bieten.

Wie genau sieht deine Arbeit in der Leichtathletik-Abteilung aus?

Seit 2020 bin ich im Vorstand der Eintracht Leichtathletikabteilung tätig, zunächst als Sportwart, nun als Abteilungsleiter der Leichtathletik. Dabei ist es unter anderem meine Aufgabe, die Trainingsstrukturen weiterzuentwickeln

und gemeinsam mit ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern eine Basis zu schaffen, die jedem Kind die Möglichkeit bietet, Leichtathletik entweder als Freizeitbeschäftigung oder als Leistungssport auszuleben. Dieses Ziel verfolge ich zusammen mit unserem engagierten Vorstand und Trainerteam.

Parallel bin ich seit meinem 14. Lebensjahr als Nachwuchstrainer aktiv und leite seit drei Jahren die leistungsorientierte Sprintgruppe der Eintracht. Diese Gruppe besteht aus rund 15 Athletinnen und Athleten, welche bis zu fünfmal wöchentlich trainieren, wovon ich drei Einheiten übernehme und sie zudem auf Wettkämpfen begleite. Die Athletinnen und Athleten treten bei Landes- und Deutschen Meisterschaften an.

Du arbeitest unter anderem sehr eng mit Philipp Povel zusammen. Wie fällt dein Fazit der vergangenen zwölf Monate aus?

Ich kenne Philipp nun seit zwei Jahren genauer, da er früh ein großes Talent im Sprint gezeigt hat. Es galt, dieses Talent gezielt zu fördern und behutsam an das höhere Trainingspensum heranzuführen. Philipp ist allmählich in die Trainingsgruppe hineingewachsen, indem er zusätzlich zu den Einheiten seiner Altersklasse immer mehr Einheiten bei mir absolviert hat.

In der vergangenen Saison habe ich dann die Verantwortung für Philipps Saisonplanung übernommen und er hat größtenteils mit der Sprintgruppe trainiert. Das Jahr war für Philipp von der Frage geprägt: Wie gut bin ich und reicht es für die Deutschen Meisterschaften? Rückblickend können wir diese Frage mit einem großen „Ja“ beantworten. Philipp hat sich nicht nur für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, sondern sogar das Finale erreicht. Dazu kamen mehrere Landesmeistertitel, Podiumsplätze bei

Landesmeisterschaften, ein dritter Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften und – was jeden Trainer am meisten freut – persönliche Bestleistungen bei den Saisonhöhepunkten. Der Plan für die vergangenen zwölf Monate ging also voll auf.

Wie kannst du als Trainer Philipp dabei unterstützen, sich sportlich so positiv weiterzuentwickeln?

Für mich gibt es zwei zentrale Elemente im Training. Zum einen die klassischen sportlichen Werte: Technik, konditionelle Fähigkeiten wie Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Ausdauer sowie koordinative Fertigkeiten. Meine Aufgabe ist es, eine Saisonplanung zu erstellen, die Philipp zu den Saisonhöhepunkten in Bestform bringt. Kein Athlet kann das ganze Jahr über gleich schnell sein – die Schnelligkeit muss so entwickelt werden, dass Philipp bei den wichtigen Wettkämpfen am schnellsten ist, aber auch die nötigen Qualifikationsnormen vorher erreicht. Dazu gehört eine gut abgestimmte Saison- und Trainingsplanung.

Zum anderen spielt die persönliche Entwicklung eine wichtige Rolle. Ich möchte, dass meine Athletinnen und Athleten mündig sind – dass sie verstehen, warum wir bestimmte Dinge trainieren, kritisch nachfragen und theoretisch selbstständig handeln könnten. Besonders bei einem jungen Athleten wie Philipp ist es wichtig, ihn zu lehren, wie man mit Rückschlägen und Druck umgeht, sich selbst organisiert und Verantwortung übernimmt.

Wie ist so eine Trainingseinheit aufgebaut und was genau trainierst du mit Philipp?

Eine typische Trainingswoche für Philipp umfasst vier Einheiten mit verschiedenen Schwerpunkten: Athletik und Koordination, Sprünge zur Förderung der Explosiv-

kraft, Krafttraining, Sprinttechnik, Schnelligkeit und Schnelligkeitsausdauer. In so einer Woche findet man uns im Krafraum, beim Treppenlaufen bzw. Springen, Hütchen-Drills und intensiven Tempoläufen, die oft an die Belastungsgrenze gehen. Jede Einheit dauert etwa zwei Stunden, ohne die Nachbereitung zuhause. Das Schöne ist, dass Philipp ein Team von Mitstreiterinnen und Mitstreitern hat, mit denen das Training leichter und motivierender wird. Auch wenn Leichtathletik eine Einzelsportart ist, wird sie im Leistungstraining oft zum Team sport.

Was sind aus deiner Sicht die nächsten Schritte für Philipp?

Philipp wechselt in der kommenden Saison in die Altersklasse U18, wo er sich mit 16- und 17-Jährigen messen muss. Das ist eine neue Herausforderung, auch wenn er bereits letztes Jahr bei Wettkämpfen erste Erfahrungen mit älteren Athleten sammeln konnte. Dieses Mal steht er jedoch durchgehend im Rampenlicht und ist nicht mehr hochgemeldet.

Gibt es Ziele für das kommende Jahr?

Philipp und ich haben uns vorgenommen, auf Landes- und Norddeutscher Ebene wieder erfolgreich zu sein, und auch die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften ist fest eingeplant. Technisch haben wir konkrete Ziele definiert, um weiter an seiner Bestleistung zu feilen. Letztlich geht es – auch wenn es wie klassisches Trainergerede klingt – darum, verletzungsfrei durch die Saison zu kommen, sich in der neuen Jugendklasse zu etablieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Wenn wir dazu den Spaß nicht verlieren, wo ich mir keine Sorgen mache, dann kommen die nächsten Meilensteine mit einem anspruchsvollem Training von alleine. Christian Draheim

SAISON 2024/2025

WIR SIND EINTRACHT

BRAWOGROUP

KOSATEC
EMPOWERING GLOBAL INNOVATION



**VOLKSWAGEN
FINANCIAL SERVICES**

 **Staake**

BS | ENERGY

eckball.de
.....

PREMIUM-PARTNER

**BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG**

**KÜCHEN
AKTUELL**

WOLTERS
1627

**Rittergut
Lucklum**

Öffentliche

**Kroschke
SIGN**

**RADIO
21** **best of
ROCK
'N POP**

LÖWEN-PARTNER



BAD HARZBURGER
Naturlich aus dem Harz

BSVG



Northern Events
Wir verbinden Veranstaltungen

HEIMBS
HANDLKTUR SEIT 1860

skbs

BUSINESS-PARTNER

ACHTERKERKE KONSTRUKTION IN FEMTECH + 3D-DRUCK	Altes Gute Verlag	axum QUALITÄTSSYSTEMANWENDER	BLOCK AM RING BMW-WIT-FORMAT	BOREK	BRAWOGROUP	BRW Finanz AG	BS ENERGY	CSTx	DHS VERSICHERUNGSMAKLER	ECKHARDT Immobilienmanagement genossenschaft mbH
EPIC WORK	FEGERT WÄRMEN UND GRÜNDREISTE	GIESLER GROUP GENERAUFBAUUNTERNEHMEN	GM BAU	Gruner & Wurm Produkte mit Qualität seit mehr als 250 Jahren	HOVESA	IMMO4U WIR REALISIEREN IHR ZUHAUSE	i-unit group	rootfeld Energiekonzepte & Gebäudetechnik	Jobline	JUNICKE Gruppe
KANADA BAU	KAMMER CONSULTING	KOSATEC KUNSTSTOFFBAU	kuhn-partner KUNSTSTOFFBAU	LANICO	Marsel Elastomere gegründet	MT MASSWAHR	NEWYORKER	ofo Bank TAKE YOUR MONEY SERIOUS!	Rüdebusch Baustoffe Transport	Seidel ER-Garten- & Landschaftsbau
DER SCHMIDT Urlaub mit Herz	SCHULZ Gartenbau	SPORT-THEME	STREIFFERLEBENS KUNSTSTOFFBAU	SQR LAW, TAX & CO.	Stielau KUNSTSTOFFBAU	VEOLIA	VETTERKIND RECHENUNGSWESEN	VW	VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES	WANDT



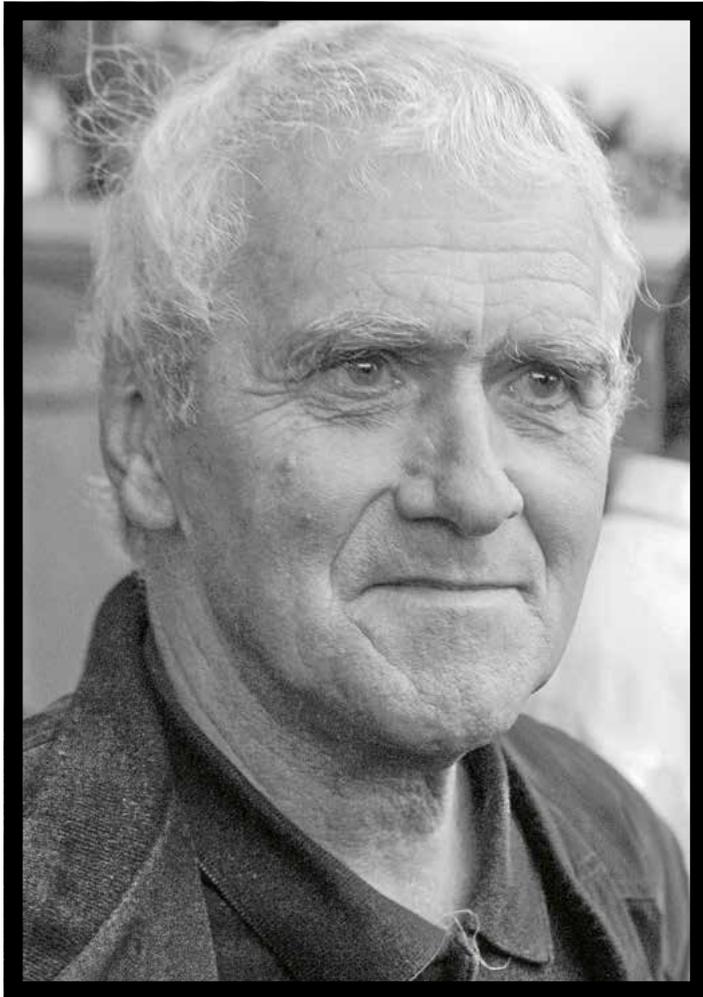
Eintracht 100



- ABRA Autohaus Braunschweig GmbH
- Aderhold & Sohn - Sanitär, Heizungs- und Lüftungstechnik
- ALBA Braunschweig GmbH
- Antec Energiesysteme GmbH & Co. KG
- Appelhagen Rechtsanwälte Steuerberater PartGmbH
- Architekturbüro Michael Krause
- artline Dentallabor GmbH
- Autohaus ROSIER Braunschweig GmbH
- Bankhaus C.L. Seeliger
- Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG
- bennos feine KOST
- Bertram-Automation GmbH & Co. KG
- Best Western Hotel Braunschweig Seminaris
- BJS Personal GmbH
- Böckhoff Hörgeräte Wilhelm Böckhoff GmbH
- Bornemann AG
- Braunschweiger Baugenossenschaft eG
- Braunschweiger Wach- und Schließgesellschaft Richard Haars GmbH
- Braunschweigische Landessparkasse
- Buttman GmbH & Co. KG
- Canzlei der Rechtsanwälte Giesemann Guntermann
- CAVETUR Arbeitssicherheit
- CBC Haustechnik GmbH
- CEDERBAUM Container GmbH
- CLAVEY Automobil Dienstleistungs GmbH & Co. KG
- Coca-Cola Europacific Partners Deutschland GmbH
- Dachdeckerei Marske
- DatheAkademie – Training für Führung und Vertrieb
- Dermalroller GmbH
- Die Steuerschmiede GmbH Florecki Steuerberatungsgesellschaft
- Ditzinger GmbH
- Döring GmbH - DER Dienstleistungsgruppe
- dyck Dental-Technik GmbH
- E-BIKE KASTEN
- EDEKA Center Pacholski
- EWE-Armaturen
- Fairrepair Frank Thiele GmbH
- FITNESSLAND Gruppe
- Fleischer-Dienst Braunschweig eG
- Fleischerei und Partyservice Neubauer GmbH & Co. KG
- Fliesen Winter Handelsgesellschaft mbH
- Gala-Lusit Betonsteinwerke GmbH
- Galvanotechnik Kessel GmbH & Co. KG
- General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
- GH | Elektrotechnik GmbH
- Gingco Group
- GOBBS Steuerberatungsgesellschaft mbH
- GP Günter Papenburg AG
- GTÜ Ing. Büro Braunschweig iBS
- Hans-Joachim Flöte
- Hermann Albert Bumke GmbH & Co. KG
- Hotels by HR Braunschweig GmbH - Steigenberger Parkhotel Braunschweig
- Huse + Philipp GmbH & Co. KG
- Identität und Strategie
- IG Metall Braunschweig
- IHLEMANN GMBH
- INVENT GmbH
- JeMaGo GmbH
- Juskys Gruppe GmbH
- Kalksandsteinwerk Wendeburg Radmacher GmbH & Co. KG
- KEHR Pharmagroßhandlung
- Kienemann Baugesellschaft mbH
- Landstrom GmbH & Co. KG
- LEOGY GmbH
- Malerbetrieb Lars Beyerstedt – Ihr Kreativmaler
- Manfred Schulze
- Marienteichbaude Vertriebsgesellschaft mbH
- Max Kroker Bauunternehmung GmbH & Co.
- mediaworld GmbH Agentur für Marketing & Verlag
- Mock Blumengesellschaft mbH
- MOODMOOD
- Nibelungen-Wohnbau GmbH
- oker11 media house
- Oskar Kämmer Schule
- P3 Group
- Pätzold Bauunternehmen GmbH
- Petra Syring | Psychotherapie, Coaching & Hypnose
- PKF Fasselt Partnerschaft mbB
- Plan-Haus Juskowiak
- Porsche Zentrum Braunschweig
- Prosatech GmbH
- REENCO Research Engineering Consulting
- Reese GmbH
- Roland Hensel und Marc Wittfeld GbR
- Rudolf Marth GmbH & Co. KG
- Schulz-Kühne. Mausolff Rechtsanwälte. Notar
- Selgros Cash & Carry Markt Braunschweig
- Sielemann Automobile e.K.
- simply-X GmbH
- SM Elektroanlagen-Bau GmbH
- SMARTPHONE ONLY GmbH
- Solvis GmbH
- Spielbank Braunschweig
- Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
- Taxiunternehmen Maik Brunke
- textilhandel-cotton-n-more GmbH
- Theysohn Extrusionstechnik GmbH
- TIP-TOP Dienstleistungen GmbH
- TLB Transport Logistik Braunschweig GmbH
- TopCleaningBS
- TSN-Beton Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH
- TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
- Voets Autozentrum GmbH
- Volksbank eG
- VSC Values Sales Consulting GmbH
- W. Max Wirth GmbH
- Wahre Liebe Gastro GmbH
- Wandt Spedition Transportberatung GmbH
- Wentronic GmbH
- Weymann Gastronomiebetriebs GmbH
- WICHMANN InternetServices GmbH
- Wochnik Objekt- & Gartenpflege
- Wolff & Gemo GmbH
- Wullbrandt + Seele GmbH & Co. KG
- YUMAB GmbH



Eintracht Braunschweig trauert um **Walter Schmidt**



■ Walter Schmidt war Teil der Mannschaft, die 1967 mit der Deutschen Meisterschaft für den BTSV Geschichte geschrieben hat. Er ist nicht mehr unter uns. Er verstarb am 25. Oktober 2024 nach längerer Krankheit im Alter von 87 Jahren in einem Braunschweiger Krankenhaus. Schmidt wurde 1937 in Bremerhaven geboren, wuchs jedoch seit 1943 im westfälischen Recken auf; der dortige TuS war sein Heimatverein. Der vielseitige Sportler (Turnen, Tennis, Volleyball, Eishockey, Leichtathletik und Surfen), der zunächst den Beruf des Bergmanns erlernte, bezeichnete den Sport in seiner Biographie „Sport mein Leben“ (2009) als seinen Haltegurt, der ihm dabei half, manchen Schick-

salsschlag im Leben zu überstehen. Schmidt, der sich für sechs Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet hatte, wurde 1959 beim Spiel einer Bundeswehrauswahl gegen Eintracht entdeckt, danach war er bis zu seiner schweren Meniskusverletzung 1969 für zehn Jahre nicht mehr aus der Mannschaft der Löwen wegzudenken. In den ersten drei Bundesligajahren 1964, 1965 und 1966 wurde der Mann mit der Rückennummer 4 von der Zeitschrift „Fußball-Sport“ jeweils zum beständigsten Bundesligaspieler gekürt, obwohl ihm bei Eintracht stets die Sonderbewachung der besten gegnerischen Stürmer oblag. Unvergessen sind seine Zweikämpfe mit Uwe Seeler, die zumeist zu Gunsten des

Braunschweigers ausgingen. Ein ganz besonderer Rekord gelang ihm 1966, denn er ist der erste und einzige Spieler gewesen, der die ersten hundert Bundesligapartien mitgemacht hat. Kein Wunder, dass die Presse ihn „Mr. Bundesliga“ und „Mr. Zuverlässig“ nannte. Schmidt absolvierte über 300 Spiele für Eintracht. Nach dem Ende seiner Karriere schnürte er seine Schuhe dann noch für die Altliga und für die NDR-Prominentenelf. Nach 1970 ließ sich der stets tadellose Sportsmann, der fast immer ohne Fouls auskam, in Braunschweig und Hannover zum Lehrer ausbilden. Deswegen werden jetzt auch Generationen von Braunschweiger Schülerinnen und Schülern, die

er in Sport, Geographie und Biologie unterrichtet hat, um ihren überaus beliebten ehemaligen Lehrer trauern. Bis zu diesem Jahr war Walter Schmidt ein stets gern gesehener Gast bei den Spielen im Eintracht-Stadion und in der Geschäftsstelle. „Er war ein Menschenfreund mit einem ganz großen Herzen, ein wahrer Löwe sein Leben lang. Der BTSV hat ihm unendlich viel zu verdanken und wird ihn schmerzlich vermissen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Dörthe sowie bei seinen Kindern Susanne und Markus und ihren Familien“, betont Eintrachts Präsidentin Nicole Kumpis.

Eintracht

Fotos: Eintracht-Archiv, Edeltraud Bittner

Projekt „Sozialtickets“

Ein Angebot für finanziell schwächere Eintracht-Fans



Abteilungsleiter Mario Goldmann engagiert sich mit seiner Fanabteilung für zahlreiche soziale Projekte

■ Wie angekündigt, stellen wir in dieser Ausgabe des EINTRACHT-Magazins ein weiteres Kooperationsprojekt der

Fanabteilung mit Eintracht vor. Seit November 2023 werden 50 Eintrittskarten pro Heimspiel in der Nord- und Südkurve

für 5 Euro für finanziell schwächere Eintracht-Fans angeboten. „Fester Bestandteil der Werte und der Identität unseres Vereins ist ein ausgeprägtes und gelebtes Verantwortungsgefühl für wirtschaftlich schwächere Mitglieder unserer Fangemeinschaft. Wir freuen uns, dass Geschäftsführer Wolfram Benz unsere Idee sofort unterstützt hat“, erklärt Abteilungsleiter Mario Goldmann.

Inhaberinnen und Inhaber eines Braunschweig Passes oder eines alternativen Nachweises über den Erhalt von Sozialhilfe oder einer ähnlichen staatlichen Unterstützung, haben an Spieltagen ab 90 Minuten und bis maximal 30 Minuten vor Anpfiff die Möglichkeit, am Seitenfenster des Hauptkassenhauses an der Hamburger Straße eine von 50 „sozialen“ Eintrittskarten zu erwerben. Das Kontingent ist auf 25 Sitzplatz-Tickets in der Nordkurve

und 25 Stehplatz-Tickets in der Südkurve beschränkt. Der Preis beträgt sowohl für die Sitz- als auch für die Stehplätze 5 Euro. Reservierungen sind nicht möglich. Da das Angebot begrenzt ist, wird die Abgabe nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ durchgeführt, bis alle Karten vergriffen sind.

Die Fanabteilung übernimmt die Abwicklung und den Verkauf der sozialen Eintrittskarten am Spieltag. „Damit dieses Angebot auch sorgenfrei und ohne Berührungängste genutzt werden kann, garantieren wir allen Berechtigten absolute Diskretion und Datenschutz“, betont Goldmann.

Wir bedanken uns herzlich bei unserer Aufsichtsrätin Hildegard Eckhardt sowie Cattiva Brunsviga für die finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

Wer Lust hat, am Spieltag zu unterstützen, meldet sich bei mariogoldmann@gmx.net oder an der Bude der Fanabteilung gegenüber dem FanHaus (Rheingoldstr.).

Christian Draheim

Adventskaffee zum Jahresabschluss

Gemütliche Kaffeerunde mit weihnachtlichem Ambiente



■ Ein weihnachtlicher Duft lag am 27. November 2024 in der Luft der Begegnungsstätte in Gliesmarode. Traditionell lud der Vorstand der Abteilung Sport und Freizeit 50+ zu seinem jährlichen Adventskaffee ein. Wie immer zum Jahresausklang, nahm eine stattliche Zahl von 40 Mitgliedern daran teil, die von der Vorstandsvorsitzenden Ulla Schaefer begrüßt wurden.

Schaefer nutzte die Gelegenheit, den neuen Vorstand und seine Aufgaben vorzustellen. Anschließend wurden die Ge-

burtstagskinder mit einem kleinen Präsent beschenkt. Weihnachtlich wurde es dann beim Genuss eines liebevoll zubereiteten Adventstellers mit Leckereien sowie Kaffee und Tee. Angeregte Gespräche untereinander rundeten diesen gemütlichen Nachmittag ab. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedankte sich die Vorstandsvorsitzende zum Schluss bei dem Team der Begegnungsstätte, das auch für unser Sportangebot „YOGA“ für gutes Klima sorgt.

E. Berkefeld / J. Schirmer

Braunkohl-Essen der Abteilung Sport und Freizeit 50+

19. Februar 2025, 13 Uhr, Gartenverein Uferstraße 10 | Treffpunkt: 11.30 Uhr am Stadion | Anmeldeschluss: 10. Februar 2025 | Anmeldung bei: Thomas Koch, 0531-74208, Ulla Schaefer 0531-13421

9. Auflage des Braunschweiger Firmen-Kicker-Cups



Die Abteilung Tischfußball des BTSV lädt wieder zum Braunschweiger Firmen-Kicker-Cup ein. Die neunte Auflage des Events findet am Dienstag, 14. Januar 2024 im Timeout, Wilhelmstraße 87, 38100 Braunschweig statt. Los geht es um 17 Uhr, voraussichtliches Ende wird gegen 21 Uhr sein. Teilnehmen können Teams mit vier oder mehr Spielerinnen und Spielern.

Anmeldeschluss ist der 7. Januar 2025. Das Teilnehmerfeld ist auf zwölf Teams begrenzt.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Team 100 Euro zuzüglich der Mehrwertsteuer. Teilnehmen dürfen ausschließlich Amateur-Spielerinnen und -Spieler.

Anmeldungen bitte an:
tischfussball.kassenwart@eintracht.com

Christian Draheim

Vernetzt.

Eintracht bei der Herbsttagung des Netzwerks deutschsprachiger Fußballmuseen und Vereinsarchive vertreten



Im Oktober fand die Herbsttagung des Netzwerks deutschsprachiger Fußballmuseen und Vereinsarchive statt und auch die Eintracht war vertreten. Für den BTSV haben Traditionspfleger Wolf-Rüdiger Busch und der Vereinshistoriker Gerhard Gizler teilgenommen.

Hauptthema der Tagung waren Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit der Deutschen Fußball Liga (DFL). Verabschiedet wurde zudem ein Leitbild für das Netzwerk mit den Handlungsfeldern Sammeln, Bewahren, Forschen und Kommunizieren, das jetzt den Vereinen zugeleitet werden soll. Dem Netzwerk gehören neben dem DFB-Archiv und dem Deutschen Fußballmuseum 55 Vereine aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an, darunter sind 15 deutsche Erstligisten und 13 Zweitligisten.

Christian Draheim

Fotos: Markus Wimmer/LSB Hessen, Christian Draheim, Eintracht-Archiv

Eintracht vor 75 Jahren mit Vertragsspielern



Im Jahr 1949 gab es in der Oberliga Nord hart umkämpfte Spiele an der Hamburger Straße

■ Nicht gerade verheißungsvoll verlief der Braunschweiger Start 1949 in die erste Saison der Oberliga Nord nach der Einführung des Vertrags-

spielers. Vertragsspieler durften damals max. 320 DM im Monat verdienen und galten ausdrücklich nicht als Berufsspieler, vielmehr mussten sie

eine Berufstätigkeit oder eine Ausbildung nachweisen.

In den Vereinsnachrichten wurde berichtet, dass die Vereine ihre Anstrengungen inten-

siviert hätten und dass harte Kämpfe in der Oberliga zu erwarten seien. Von einem beständigen spielerischen Niveau der Eintracht-Elf könne leider noch nicht gesprochen werden, hieß es weiter. In der Tat hatten zahlreiche Leistungsträger die Blau-Gelben verlassen. So gingen die ersten beiden Spiele bei den Hamburger Concorden und beim alten Rivalen 96 mit 0:3 und 1:2 verloren, bevor im Heimspiel gegen Bremerhaven 93 mit 3:2 der erste Sieg gelang. Ihm folgte das erste Saisonremis durch ein 2:2 bei St. Pauli.

Am Ende der Saison 1949/50 landete der von Hans-Georg („Hanne“) Vogel trainierte BTSV noch auf einem guten 5. Platz unter den 16 Oberliga-Clubs. Herausragend war dabei das 2:2 zuhause gegen den HSV, desaströs hingegen die 0:8 Auswärtsschlappe beim Oberliga-Serienmeister. Das Archivfoto zeigt eine Spielszene an der Hamburger Straße aus dem Jahr 1949

Gerhard Gizler



„Wir sind Eintracht“

Episode 20 – Leichtathletik bei Wind und Wetter

■ Der Nachwuchs-Sprinter Philipp Povel hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Eine ganz besondere Leistung war der dritte Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften in Lübeck. In der aktuellen Podcast-Folge „Wir sind Eintracht“ berichtet der 15-Jährige zusammen mit seinem Vater Christian und seinem Trainer Simon Bahnmüller über seine

jüngsten Erfolge und zukünftigen Ziele. Darüber hinaus nehmen Philipp und Christian die Zuhörerinnen und Zuhörer ein Stück weit mit in den Alltag eine Leichtathletik-Familie. Und Trainer Simon klärt auf, was Leichtathleten im Winter tun. Den Podcast gibt es auf allen gängigen Streaming-Plattformen zu hören.

Christian Draheim

Neue und bekannte Gesichter

Abteilung Sport und Freizeit 50+ mit neugewähltem Vorstand



Freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben: Der neue Vorstand der Abteilung Sport und Freizeit 50+ (v. l. n. r.: Thomas Koch, Doris Koch, Eleonore Berkefeld, Ulla Schäfer, Sabine Hecht)

Die Abteilung Sport und Freizeit 50+ hat auf der jüngsten Jahreshauptversammlung am 27. September im Hockeyheim einen neuen Abteilungsvorstand gewählt. Der neugewählte Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Abteilungsleiterin

Ulla Schäfer

Stellvertretende

Abteilungsleiterin

Eleonore Berkefeld

Finanzwartin

Doris Koch

Freizeitwart

Thomas Koch

Sportwartin

Sabine Hecht

Die Mitglieder der Abteilung Sport und Freizeit 50+ wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg für die vielfältigen Aufgaben! Wir sind Eintracht!

Christian Draheim

Kranzniederlegung am Ehrenmal zum Volkstrauertag

Gemeinsam erinnern, mahnen und hoffen



Vertreterinnen und Vertreter der Abteilungen des BTSV und Mitglieder aus Vorstand, Präsidium und Geschäftsführung haben einen Kranz zum Gedenken an die Toten der zwei Weltkriege am Ehrenmal am Tennisheim auf dem Gelände des Eintracht-Stadions niedergelegt

Auch in diesem Jahr hat die Eintracht-Familie am Volkstrauertag der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht. Am Sonntag, 17. November 2024, hat Traditionspfleger Wolf-Rüdiger Busch am Ehrenmal am Tennisheim zum Gedenken an die Toten der zwei Weltkriege einen Kranz niedergelegt. „Dieser Tag erinnert uns daran, wie wichtig Frieden, Toleranz und Verständigung für unsere Gesellschaft sind. Wir ehren die Erinnerung an jene, die in Konflikten ihr Leben verloren haben, und mahnen zugleich, uns aktiv für eine friedliche Zukunft einzusetzen“, sagt Busch.

Die Zahl der Teilnehmenden war in diesem Jahr erheblich größer als in den letzten Jahren. Neben den regelmäßigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Abteilung Sport und Freizeit 50+, hatten sich zudem Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den anderen Abteilungen sowie Mitglieder aus Vorstand, Präsidium und Geschäftsführung zum Gedenken eingefunden.

Christian Draheim

Fotos: J. Schirmer, Christian Draheim

Geburtstagsliste

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 16.12. Rainer Amelsberg
Andre Bormann
Martin Dietrich
Matthias Freiwerth
Uwe Gebhardt
Yvonne Gondolf
Jens Lehmann
Horst Mildeweith
Cornelia Sohrt
Annette Wallraven
Olaf Wieland | 27.12. Dirk Bartels
Hildegard Eckhardt
Detlef Kalchgruber
Carmen Niemann
Roland Scholz
Marianne Streithoff | 7.1. Thomas Mueller
Bodo Wilkens
Cornelia Dreier
Reinhard Eltner
Heiko Giebel
Clemens Hahne
Ralph Niemeyer
Bente Reißhuber
Thomas Schulze | Michael Sander
Gero Wiedemann
Anka Engelbert
Liselotte Hötzel
Petra Hümpel
Michael Ilsemann
Lothar Lange
Wolfgang Maiers
Michael Solf
Jens Wagner |
| 17.12. Elke Fricke
Karsten Hartmann
Oliver Herlitschke
Rebecca Judisch
Michael Prüße
Andreas Schiller | 28.12. Frank Hollstein
Robin Kaack
David Rickarby
Angelika Sobotzik
Wolfgang Sterdt
Mathias Walter
Thomas Weddig
Mike Weitzte
Andreas Zimmermann | 8.1. Maren Alt
Thomas Bock
Peter Meyer
Dietmar Pfennig
Susanne Pietruk
Dirk Schaper
Wolfram Schnell
Jochen Schrader
Sonja Wolff
Jens-Peter Wruck | 20.1. Sandra Berger
Dieter Kraushar
Jobst Leupold
Volker Ocklenburg
Phillip Schreiber
Katja Schumann-Lehr
Ilona Bodenburg
Werner Gonsior
Hubert Grundmann
Timo Heimlich
Guido Meier
Ulrich Stallmann
Thomas Ulrich
Siegfried Wiegmann
Ute Becker-Steinmann
Bettina Kausche |
| 18.12. Falko Armgart
Klaus Bellmann
Alexander Fiebig
Carsten Geissler
Michael Jahns
Robert Rasten
Jürgen Schirmer
Reinhold Schmidt
Jörn Schrader
Jörg Stutzki | 29.12. Dirk Blumenberg
Klaus Cramer
Nicole Feiertag
Ralf Janßen
Gabriele Lürer
Georg Thäle | 9.1. Thomas Drieling
Michael Fischer
Andreas Fischer
Wolfgang Müller
Kerstin Remus
Marcel Rössing
Oliver Schmidt
Michael Apholz
Werner Heinz
Astrid Köhnecke
Jeff Lippert
Britta Schenkewitz
Karl-Heinz Schleier
Jürgen Wittig
Thomas Fricke
Andreas Meyer
Michael Schaller
Michael Seifert | 21.1. Ilona Bodenburg
Werner Gonsior
Hubert Grundmann
Timo Heimlich
Guido Meier
Ulrich Stallmann
Thomas Ulrich
Siegfried Wiegmann
Ute Becker-Steinmann
Bettina Kausche |
| 19.12. Manfred Behrens
Renate Burkart
Hermann Lies
Daniel Matz
Marco Meyering
Edward Rudolf Neumann
Hans Ochmann
Carsten Ratsch
Johann Reinders
Andreas Specht
Heike Wedekind | 30.12. Maik Oliver Baier
Carsten Bockey
Marc Cassel
Siegmar Göres
Klaus Henkefend
Bernad Hoschek
Maik Kiehne
Hannelore Kohl
Frank Kopetzki
Diana Meier
Stephan Rieke
Tobia Warzcha
Jörg Willmann | 10.1. Michael Apholz
Werner Heinz
Astrid Köhnecke
Jeff Lippert
Britta Schenkewitz
Karl-Heinz Schleier
Jürgen Wittig
Thomas Fricke
Andreas Meyer
Michael Schaller
Michael Seifert | 22.1. Ute Becker-Steinmann
Bettina Kausche |
| 20.12. Holger Caspar
Frank Grimm
Nils Herre-Fritzen
Wolfgang Katscher
Jürgen Lesse
Janine Meinecke
Claudia Pilarski
Mike Pöhlant
Thomas Tasche | 31.12. Detlef Bade
Bernad Erdmann
Wolf Rüdiger Friese
Andreas Marquardt
Jens Nothmann
Jürgen Weisheit | 11.1. Thomas Fricke
Andreas Meyer
Michael Schaller
Michael Seifert | 23.1. Andreas Baumann
Marco Fischer
Annett Meyer
Martin Meyke
Karsten Riedel
Manfred Ruppert
Andreas Schmidt
Andreas Sommermeyer
Michael Treppke
Martin Weisseno |
| 21.12. Detlev Bieser
Marko Boronczyk
Christa Engelke-Aydn
Carsten Fischer
Jörg Schmidt | 1.1. Peter Jördening
Erika Köhler
Burkhard Rauls
Gerhard Schrader
Heinz Völlers
Annegret Wesche | 12.1. Thomas Eschenauer
Björn Flader
Jürgen Giesecke
Milenko Gilic
Matthias Henze
Mario Jakobowski
Christian Kriegel
Jan-Marcus Poser
Bastian Thies
Holger Wasser
Jürgen Adolphs
Sven Buchheister
Martina Kewel
Jürgen Klein
Jutta Klimtschok
Maik Krupke
Marc Metje
Detlev Rauhut
Alexander Sobotta
Jörgen Wendt
Christian Winkler | 24.1. Matthias Berthold
Michael Lindenzweig
Joachim Nixdorf
Dirk Noerenberg
Gerda Oppermann
Marco Rohde
Detlef Siedentopp
Dirk Thomas |
| 22.12. Dorothee Becker
Peter Bohlmann
Michael Dürheide
Holger Fersterra
Martin Hoyer
Martin Opp
Uta Plack
Hans-Jürgen Samtlebe
Rainer Schaare
Sabine Sobotzik
Walter Wohlert
Dirk-Michael Wolter | 2.1. Markus Hanne
Manfred Jünemann
Mario Kopton
Uwe Milaszewski
Bernad Przebierala
Henning Pult
Christian Sohn
Holger Steinmann
Dieter Voigt
Frank Weche
Stephan Zielinski | 13.1. Jürgen Adolphs
Sven Buchheister
Martina Kewel
Jürgen Klein
Jutta Klimtschok
Maik Krupke
Marc Metje
Detlev Rauhut
Alexander Sobotta
Jörgen Wendt
Christian Winkler | 25.1. Suheil Baumgarten
Immo Beuse
Andreas Bolm
Frank Eigenseher
Lutz Jarche
Annika Schlimme
Lars Etterich
Joachim Jäger
Jens Jendrossek
Matthias Metzner
Bernad Pöschel
Otto Rosenthal
Jutta Starman
Rüdiger Warnke |
| 23.12. Martin Bautz
Karl-Heinz Gimmler
Carsten Raeder
Christel Saalmann
Andre Teschke
Alexander Wolff | 3.1. Sven Berger
Horst Bläsing
Mario Grabengießner
Thomas Kelpen
Reinhard Molzahn
Karl Schmidt
Stephan Schoenitz
Helmut Streiff
Carsten Trittel
Hartmut Wolf | 14.1. Catrin Grupe
Gregor Jaেকে
Hagen Leyendecker
Ingo Marzadek
Udo Müller
Christian Povel
Thomas Renner
Bernad Schmitz
Gudrun Scholz
Frank Villwock
Bernad Vogt | 26.1. Lars Etterich
Joachim Jäger
Jens Jendrossek
Matthias Metzner
Bernad Pöschel
Otto Rosenthal
Jutta Starman
Rüdiger Warnke |
| 24.12. Dietmar Beier
Werner Euling
Heiko Geeven
Dirk Hartung
Erich Maas
Bernad-Michael Müller
Thomas Schmid
Roswitha Wrobel | 4.1. Zoran Andrejic
Karim Behrens
Georg Bizde
Michael Bludau
Martin Fest
Uwe Hamelmann
Frank Hinze
Petra Lamprecht
Silke Nahme
Thorsten Richter
Karl Heinz Schaefer
Hans-Peter Schnell
Christiane Weber | 15.1. Dagmar Hahne
Burghard Kirchhoff
Olaf Marheine
Michael Ruhkopf
Andreas Telemann
Lutz Wenzel | 27.1. Arnim Graßhoff
Ilona Hellmigk
Martin Kasten
Stephanie Seidel
Tim-Alexander Thiel
Sebastian Heikel
Anne Berit Henning
Haldor Jochim
Ronald Jürges
Sabine Lerch
Torsten Schrader
Michael Vermum |
| 25.12. Christian Briesen
Oliver Fengler
Marius Flach
Stephan Gerecke
Thomas Kubiak
Ralf Niemann
Ines Rahaus
Tanja Rittierott
Volker Schaper
Thomas Seedler-Hollien
Aykut Unyazici | 5.1. Sabine Bock
Rainer Kohl
Toni Niefert
Jeannine Raddatz-Heim
Rainer Rehmke
Jens Rosenberg
Adolf Süßlow
Frank Bischoff
Daniela Degner
Stefan Diedrichs
Dieter Grusewski
Birgit Heinze
Ulrich Klaas
Fritz Menger | 16.1. Hans-Peter Florl
Erhan Gökpınar
Erik Hornig
Andreas Kammler
Manfred Krake
Thomas Lohn
Ulrich Slanina
Philipp Fricke
Ricarda Knopf
Bernad Kohlmann
Christian Könneke
Bogdan Mathias
Klaus Michallik
Frank Oberath | 28.1. Markus Becker
Wilfried Behrens
Christina Claußen
Kerstin Drömann
Ingo Löwenthal
Thomas Richter
Torsten Schulze |
| 26.12. Isabel Lenze
Oliver Meyer
Wiebke Netzer-Kohls
Rasma Schrader
Heiko Seifert | 6.1. Frank Bischoff
Daniela Degner
Stefan Diedrichs
Dieter Grusewski
Birgit Heinze
Ulrich Klaas
Fritz Menger | 17.1. Philipp Fricke
Ricarda Knopf
Bernad Kohlmann
Christian Könneke
Bogdan Mathias
Klaus Michallik
Frank Oberath | 29.1. Markus Becker
Wilfried Behrens
Christina Claußen
Kerstin Drömann
Ingo Löwenthal
Thomas Richter
Torsten Schulze |
| | | 18.1. Hermann Koch
Peter Kraft
Brunhild Kuck-Henning
Uwe Kutschenreiter
Henning Lübbe | 30.1. Dirk Uwe Bernstorf
Matthias Gevensleben
Thilo Hoffmann
Reinhard Nissen
Hartmut Rickel
Oliver Stein
Hans Jürgen Teichert
Sven von der Osten-Fabeck |
| | | | 31.1. Hansjörg Elsner
Michael Hacke
Ralf Keffel
Christian Kopp
Dieter Meyer
Detlef Sudarman |

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 45 Jahren aufgelistet werden. Weitere Geburtstage finden Sie auf unserer Homepage: www.eintracht.com

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Basketball, Fanabteilung, Fitness und Gesundheitssport, Fußball, Handball, Hockey, Leichtathletik, Löwensport, Sport und Freizeit 50+, Steeldart, Tennis, Tischfußball, Wasserball, Wintersport

PRÄSIDENTIN

Nicole Kumpis

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Uwe Fritsch

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Dr. Thies Vogel

VIZEPRÄSIDENTIN ABTEILUNGEN

Bettina Heinicke

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Ken Reichel

VORSTAND

Michael Haertle (Basketball) · basketball@eintracht.com
 Mario Goldmann (Fanabteilung) · fanabteilung@eintracht.com
 Michael Schmidt (Fitness u. Gesundheitssport)
 Corinna Griesse (Fußball) · fussball@eintracht.com
 Daniel Karger (Handball)
 Stephan Rudloff (Hockey) · vorsitzender@eintrachthockey.com
 Simon Bahnmüller (Leichtathletik)
 Bastian Klebba (Löwensport)
 Ulla Schäfer (Sport und Freizeit 50+)
 Burkhard Volling (Steeldart)
 Martin Eschinger (Tennis)
 Jochen Hümmer (Tischfußball) · tischfussball@eintracht.com
 Michael Weiser (Wasserball)
 Stefan Schrader (Wintersport)
 Simone Hübner-Weber (Jugendwartin)
 Christian Draheim (Medien- und Kommunikationsbeauftragter)
 Jörg Schreiner (Sportwart) · sportwart@eintracht.com
 Wolf-Rüdiger Busch (Traditionspfleger) · archiv@eintracht.com
 Patrick Leonardi (Vielfältigkeitsbeauftragter)

EHRENRAT

Manfred Böhm (Sprecher), Wolfgang Krake, Gerhard Mäde, Jochen Schrader, Adolf Süßlow, Gerald Gaus (Stellvertreter)

RECHNUNGSPRÜFER

Heinz Emmrich, Thomas Kühnemann

EINTRACHT MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

108. Jahrgang · 2024

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Digitaler Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezug

per Post ist optional und kann Zusatzkosten verursachen.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Christian Draheim, Schunterstraße 45a

38106 Braunschweig · (0151) 58568794

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

oeding magazin GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig

DRUCK UND VERARBEITUNG

oeding print GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig

Telefon (0531) 48015-110 · Telefax (0531) 48015-79

www.oeding-print.de

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Tennisheim · Telefon (0531) 321395

www.eintracht.com



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, der 3. Februar 2025.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail gesendet werden unter: eintracht@oeding.de



FROHE WEIHNACHTEN

und einen starken Start ins Jahr 2025!



wünscht der **BTSV** Eintracht von 1895 e.V.